

Zwanzig Tore bis zum Glück

OTZ 25.06.19

Kanuslalom: Neele Krech holt bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften zweimal Gold und einmal Silber

Von Jens Lohse

Haynsburg. Zweimal Gold und einmal Silber – das war die Bilanz des TSV 1880 Zwätzen bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften im Kanuslalom auf der Weißen Elster in Haynsburg bei Zeitz. Herausragende Sportlerin dabei war Neele Krech. Die Fünftklässlerin von der Integrierten Gesamtschule trumpfte groß auf. Als Kanutin des jungen Schüler B-Jahrgangs ließ sie sich von der ein Jahr älteren Konkurrenz nicht beeindrucken.

Zum Auftakt im K1 konnte Neele Krech die Aufregung noch nicht ganz ablegen. Nach vier unerlaubten Torberührungen und damit acht Strafsekunden im ersten Lauf belegte sie Rang zwei hinter Lydia Marks vom Kanustützpunkt Rheinland. Im zweiten Anlauf steigerte sie sich noch einmal. Die Zahl der Fehler halbierte sie, behielt das Tempo aber fast bei. Mit 107,92 s ließ die Zwätzenerin Lydia Marks (109,40 s) und Freya Mädels (110,67 s) vom KC Falke Magdeburg hinter sich.

„Die Anfeuerungen habe ich unterwegs gar nicht wahrgenommen. Ich habe mich nur auf mich konzentriert, habe abgeklappt, auch wenn man auf den Wind aufpassen musste. Die Torstangen haben ganz schön geschaukelt, was mir bei Tor vier zum Verhängnis geworden ist. Da bin ich voll dagegen gefahren“, meinte Neele Krech. Da die Ergebnisse bei der Zieldurchfahrt noch nicht vorlagen, eilte Mutter Nadine die gut 100 Meter flussaufwärts zum Monitor, um anschließend ihrer Tochter zum Titelgewinn zu gratulieren. „Ich bin fix und fertig“, meinte die Mama, die in weiteren drei Wettbewerben mit Neele mitfeuerte. Dabei war sie



Neele Krech wird Deutsche Schüler-Meisterin im K1 der Schülerinnen B. FOTO: JENS LOHSE

den Titel da“, erklärte der Trainer-Papa. Auch Schwester Lucie, die seit letztem Sommer am Sportgymnasium in Leipzig trainiert, war vor Ort. Ihr Sonabend-Training in der Messestadt hatte sie auf 7 Uhr morgens vorverlegt, um rechtzeitig in Haynsburg sein zu können.

Auf der flüssig gehängten Schülerstrecke mit den 20 Toren konnte Neele Krech ihre Klasse auch im C1 und C2 beweisen. Im Einercanadier lag die TSV-Kanutin nach dem ersten Lauf mit knapp zehn Sekunden Rückstand hinter Freya Mädels auf Rang zwei. Nach Rücksprache mit dem Trainer fuhr sie im zweiten Durchgang etwas anders

Mixed-Rennen der Schüler B ging. Hier ließ das Duo nichts anbrennen. Ein fehlerfreier und trotzdem schneller erster Lauf legte den Grundstein zum zweiten Deutschen Meistertitel, den sich das TSV-Duo mit mehr als 50 Sekunden Vorsprung vor den Heinecke-Geschwistern aus Meißen sicherte.

Auch die anderen Zwätzener Starter erfüllten die Erwartungen. Erik Häußner verpasste im C1 der Schüler A das Halbfinale nur aufgrund einer umstrittenen Torrichter-Entscheidung. Im K1 gelang ihm das aber. Rang 20 sprang in der Endabrechnung heraus. Ludger Schindler belegte im K1 der Schüler B den 26.



Trainer-Vater Dirk Krech ist stolz auf die Leistungen seiner Tochter Neele. FOTO: JENS LOHSE

und verbesserte ihre reine Fahrzeit um fast elfeinhalb Sekunden. Das hätte zum zweiten Gold gereicht, doch wurde ihr ein Torfehler und die damit verbundenen zwei Strafsekunden zum Verhängnis. Denn auch ihre Magdeburger Gegnerin steigerte sich nochmals. 0,97 s betrug der Rückstand. Bronze holte sich Emma Sohn vom Böllberger SV Halle.

Dennoch war Silber ein Erfolg, zumal Neele Krech gemeinsam mit Partner Ludger Schindler auch als Favorit ins C2

Platz. Fabian Ruby wurde im ersten Jahr als Kanute 46.

„Mit vier Sportlern hiervertreten zu sein, ist für uns auch angesichts der Trainingsbedingungen vor Ort eine starke Leistung. Wir waren im Vorfeld der Titelkämpfe oft in Haynsburg, um uns zielgerichtet vorzubereiten. Das hat sich gelohnt“, meinte TSV-Trainer Dirk Krech, der den Organisatoren des KV Zeitz zu einer tollen Schüler-Meisterschaft gratulierte und sich bei der Zwätzener Vereinsführung für die Unterstützung bedankte.